

RS OGH 1976/3/19 3Ob17/76, 3Ob114/98f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.03.1976

Norm

EO §17

EO §51

EO §331 Abs2 A

EO §341 A

EO §374

JN §44

Rechtssatz

- 1.) Zur Entscheidung über einen im Sicherungsexekutionsverfahren gestellten Antrag auf Zwangsverwaltung eines gepfändeten Vermögensrechtes ist iVm § 51 EO nur das Exekutionsgericht (§§ 9 17 EO).
- 2.) Wird ein Antrag auf Bewilligung der Zwangsverwaltung zugleich mit dem Antrag auf Bewilligung der Pfändung eines Vermögensrechtes beim Titel- (als Bewilligungs-)Gericht gestellt, so hat letzteres die Entscheidung über den Antrag auf Bewilligung der Zwangsverwaltung nach ständiger Spruchpraxis dem Exekutionsgericht "vorzubehalten".
- 3.) Einer formellen Überweisung iS des § 44 Abs 1 JN bedarf es selbst dann nicht, wenn der betreibende Gläubiger ausdrücklich eine Entscheidung des Titelsgerichtes begehren sollte.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 17/76
Entscheidungstext OGH 19.03.1976 3 Ob 17/76
- 3 Ob 114/98f
Entscheidungstext OGH 06.05.1998 3 Ob 114/98f

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0000638

Dokumentnummer

JJR_19760319_OGH0002_0030OB00017_7600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at